

Betrifft: SEE Programm ViTo, Ortszentrum Straßgang
**Planungsgruppen-Treffen
am 12.03.2011 und 16.03.2011
Protokoll – Ziele**

1. Begegnungsräume
2. Infrastruktur und Kommunikation
3. Kinder und Jugendliche

1. Begegnungsräume

Am: Samstag, 12.3.2011

Ort: Straßgang, Gh Orthacker-Meyer

Zeit: 14:00 bis ca. 16:00 Uhr

Themen und Ergebnisse:

Formulierung der Ziele für das Stadtteilleitbild zu den folgenden Themen:

Stadtteilpark:

- Berücksichtigung der historischen Entwicklung
- Parks sollen fußläufig erreichbar sein, Flächen zwischen Bahnhofstraße und Hafnerstraße bzw. zwischen Martinhofstraße und Straßganger Str. / Kärntner Str.
- Kinderspielplatz ist Teil des öffentlichen Parks
- Flächen sollen so groß sein, dass Bewegungsspiele möglich sind
- Flächen sollen für verschiedene Zielgruppen nutzbar sein (Frauen; Männer, Jung und Alt)

Die Zugänglichkeit von Flächen im öffentlichen Besitz ließen sich verbessern (z.B. Obstgarten Schloss St. Martin)

Veranstaltungsräume

- Schaffung von Räumlichkeiten, die ohne Kosten zur Verfügung gestellt werden können
- Aktuelle Informationen über die Infrastrukturen publizieren

- Es sollen größere Veranstaltungen umgesetzt werden können
- Weiterhin Unterstützung vom Bezirksrat (Kostenübernahme für Räumlichkeiten)
- Senkung der Schwellen für die Nutzung von Räumlichkeiten Kulturzentrum als „offener Raum“ (Trägerverein)

Straßganger Bad im Winter

- Neues Bad ist ungeeignet für das Eislaufen, Bauteile zu empfindlich
- Öffnung des Spielbereiches und Freibereiches außerhalb des Badebetriebs, aber Lösung des Vandalismusproblems, in Verbindung mit einem Café wäre das u.U. gut lösbar.

Hundewiese

- Bewußtseinsbildung bei HundebesitzerInnen
- Hundewiese im Bereich Bahnhofstraße / Kreßgasse, um die Situation zu entschärfen
- Hundeabrichteplatz auf Autobahntrasse – Absprache

Platzerl

- Ruheplatz bzw. Bankerl zwischen SeniorInnenheim und SPAR
- Schaffung mehrerer kleiner Plätze, wo man sich aufhalten kann

Aribonenstraße

- Bauliche Maßnahmen gegen das Durchrasen
- Erschließung für FußgängerInnen und RadfahrerInnen bis zur Schule – sichere Wege

2. Kommunikation und Infrastruktur

Am: Samstag, 12.3.2011

Ort: Straßgang, Gh Orthacker-Meyer

Zeit: 17:00 bis ca. 19:00 Uhr

Themen und Ergebnisse:

Formulierung der Ziele für das Stadtteilleitbild zu den folgenden Themen:

Gasthäuser:

- Bessere Organisation der Parkplatzsituation

Vereine / Veranstaltungen

- Schaffung einer parteiunabhängigen Organisation / Anlaufstelle für alle aktiven Vereine und sonstigen Veranstalter mit folgenden Aufgaben:
 - Schnittstelle für alle Vereine und Initiativen im Bezirk
 - „Management“ für alle vorhandenen öffentlichen und privaten Räumlichkeiten, die genutzt werden können
 - Kontaktpflege untereinander
 - Organisation eines Vereinsstammtisches
- „öffentliche“ Räumlichkeiten, die über die Stadt Graz bereitgestellt werden
- Förderung des Zusammenlebens durch mehr Straßgänger Veranstaltungen
- Schaffung einer Möglichkeit, Veranstaltungen im Freien abzuhalten
- Erleichterung der Rahmenbedingungen für Veranstalter (weniger Auflagen / Kosten / bürokratischer Hürden von Seiten der Stadtgemeinde)
- Präsentation der Vereine, die für Strassgang aktiv sind im Kulturzentrum („Leistungsschau der Straßgänger Vereine“)

Kaufhaus

- Erhaltung der guten Versorgung / Infrastruktur

Landwirtschaft

- Für das „Dorf in der Stadt“ muss die Landwirtschaft erlebbar bleiben (Optik, Geruch,...)

Ärztzentrum

- Zur Verbesserung der ärztlichen Versorgung soll die Einrichtung eines Ärztezentrams unterstützt werden (v.a. zur Verbesserung der fachärztlichen Versorgung)

Gymnasium / NMS

- Langfristige Absicherung der Neuen Mittelschule durch Flächenvorsorge / Raumvorsorge für die zukünftigen Aufgaben der Neuen Mittelschule (Ganztagsbetreuung)

Internet / Broschüre / Karte:

- Präsentation der vorhandenen Einrichtungen und Ressourcen mit Wirkung sowohl nach innen (identitätsstiftend) als auch nach aussen
 - (tages) aktuell im Internet
 - alle 2 – 3 Jahre in Form einer Broschüre / Stadtteilkarte
- Neuauflage von Ansichtskarten

Zusatz: UMWELT & VERKEHR

- Maßnahmen zur Verbesserung der Luftsituation (zumindest im Bereich der Bewusstseinsbildung)
- Vorausschauende Verkehrslösung für die zukünftigen BewohnerInnen von Strassgang, Aufwertung des Öffentlichen Verkehrs unter Einbindung der GKB
- Verringerung des motorisierten Individualverkehrs
- Aufwertung des Bahnhof Strassgang (z.B. durch Verknüpfung mit der Linie 64 direkt beim Bahnhof)

3. Kinder und Jugendliche

Am: Mittwoch, 16.3.2011

Ort: Neue Mittelschule Straßgang

Zeit: 17:00 bis ca. 19:00 Uhr

Themen und Ergebnisse:

Formulierung der Ziele für das Stadtteilleitbild zu den folgenden Themen:

Zusammenarbeit der Vereine und Organisationen

- Vereine sollen zukünftig mehr miteinander kommunizieren und zusammenarbeiten
- Man soll Informationen bekommen, welche Angebote es für Kinder und Jugendliche gibt → wenn es eine Homepage gibt, Angebote für Kinder und Jugendliche sollen explizit kommuniziert werden.

Kinderspielplatz / Stadtteilpark:

- Kinderspielplatz soll Teil des Stadtteilparkes sein, Park für jung und alt
- Es braucht einen öffentlichen, für alle Kinder zugänglichen Kinderspielplatz bzw. Spielmöglichkeiten, der bzw. die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert bzw. orientieren.
- Kinderspielplatz soll über sichere Wege zu Fuß oder per Rad erreichbar sein.
- Die Fläche für einen Stadtteilpark muss im Zuge des STEK gesichert werden. Notfalls müssen Spendengelder für einen teilweisen Ankauf der Fläche gesammelt werden.
- Idee einen Bauernhof mit Tieren, der von Kindern besucht werden kann zu erhalten.

Bewegungsräume für Jugendliche

- Fußballplatz beim Jugendzentrum soll wieder aktiviert werden.
- Es braucht öffentlich zugängliche, kostenfreie Bewegungsräume.
- Es braucht Treffpunkte, die überdacht sind (Sonnen- und Regenschutz) und Platz zum Hinsetzen bieten.

- Bezirkssportplätze sollen für Jugendliche nutzbar sein und nicht nur von (Jung)Erwachsenen besetzt werden, Idee: Halbtage/Woche für Jugendliche reservieren.

Sportzentrum - Freizeitzentrum

Sollte es zu einer Verlegung des Sportplatzes kommen und ein Freizeitzentrum im Bereich Straßganger Bad entstehen, sind folgende Punkte unbedingt zu berücksichtigen:

- Das Straßganger Bad bzw. die Freiflächen sollen nicht verkleinert werden
- Es müssen berücksichtigt werden, dass keine Schwellen wie zum Beispiel Kosten oder andere Zugangsbarrieren für Jugendliche entstehen.
- Es muss überlegt werden, wie die Vereine die Anlagen nutzen, ohne dass das Freizeitzentrum gleichzeitig gänzlich vereinnahmt wird.
- Schulen und Turnhallen vermehrt als Mehrzweckhallen nutzbar machen.

Nachbarschaft

- Es sollte Kommunikationsstrukturen geben, die die Kommunikation zwischen „Nachbarn“ ermöglichen.
- Das gegenseitige Kennenlernen soll gefördert werden
- Themen und Anliegen von Jugendlichen sollen bekannt gemacht werden (z.B. über lokale Medien), damit es zu einem besseren Verständnis zwischen den Generationen kommt.

Kinderarzt - Kinderärztin

- Es besteht ein Bedarf an einem Kinderarzt oder einer Kinderärztin.